

# Zukunftsforum war ein voller Erfolg in Mayen-Koblenz

Mehr als 200 Teilnehmende in Ochtendung – Dritte

Auflage legt Fokus auf Digitalisierung und Klimaschutz

**Kreis MYK.** Das dritte Zukunftsforum MYK fand jüngst in der Kulturhalle Ochtendung statt. Mehr als 200 Teilnehmende aus Politik, Wirtschaft und Bürgerschaft kamen zusammen, um das Zusammenspiel von Digitalisierung und Klima zu diskutieren und daraus neue Chancen für eine nachhaltige Zukunft im Landkreis zu erschließen. Organisiert wurde die Veranstaltung von der Stabsstelle Smart Cities und dem Klimaschutzmanagement der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz.

„Das erklärte Ziel ist der ‚smarte Landkreis Mayen-Koblenz‘. Das bedeutet für uns ganz konkret: Den Alltag aller Menschen im Landkreis smarter zu gestalten – angenehmer, einfacher, nachhaltiger und effizienter,“ betonte Landrat Dr. Alexander Saftig in seiner Eröffnungsrede. Er unterstrich, dass die Digitalisierung, unterstützt durch Fördermittel des Bundes, eine wichtige Rolle dabei spielt, sowohl die Lebensqualität zu steigern, mit den Herausforderungen des Klimawandels umzugehen als auch den Klimaschutz zu fördern.

## Erfolge digitaler Transformation

Sonja Gröntgen, Chief Digital Officer (CDO) des Landkreises, stellte die bisherigen Erfolge der „Smarten Region MYK10“ vor. „In den letzten Jahren haben wir beeindruckende Fortschritte erzielt,“ erklärte Gröntgen. Besonders hob sie das Projekt zur telemedizinischen Versorgung von Menschen mit chronischer Herzinsuffizienz hervor, das sich von einem Pilotprojekt zur Integration in die medizinische Regelversorgung etabliert hat und so nun die Lebensqualität vieler Bürgerinnen und Bürger nachhaltig verbessert.

Weiterhin berichtete Gröntgen über den Aufbau einer umfassenden kommunalen Datenplattform sowie eines Funk-Netzes (LoRaWAN), wodurch der Landkreis seine Fähigkeiten für datenbasiertes Planen, Entscheiden und Steuern maßgeblich ausbauen wird. Ein bedeutendes Projekt ist dafür auch die Installation von digitalen Pegelmessgeräten an bislang fünf Standorten entlang der Nette, ihrer Nebenflüsse und des Saynbachs, die eine frühzeitige Warnung bei Starkregenereignissen ermöglichen. Dieses Beispiel verdeutlicht, wie Digitalisierung konkret zur Sicherheit der Bevölkerung beiträgt und einen wichtigen Beitrag zur Klimaanpassung leistet.

## Digitalisierung für die Menschen

Ein zentraler Schwerpunkt der

Smarten Region MYK10 liegt auf der bürgernahen Digitalisierung. Die Einführung von „Amt-O-Maten“, Selbstbedienungsterminals für Verwaltungsleistungen, die in sechs kreisangehörigen Kommunen installiert wurden, geben Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, Verwaltungsleistungen rund um die Uhr in Anspruch zu nehmen. „Kein Bürger soll auf dem Weg durch die digitale Transformation alleingelassen werden,“ erklärte Gröntgen. Unterstützungsangebote wie der MakerSpace Mayen-Koblenz, das PIKSL-Labor in Andernach sowie diverse Bildungsprogramme tragen dazu bei, auch die Bevölkerung in ihrer Vielfalt fit für die digitale Zukunft zu machen.

## Spannende Vorträge

Im Rahmen des Zukunftsforums gab es eine Vielzahl an Vorträgen und Diskussionen, die das Potenzial der Digitalisierung im Kontext von Klimaschutz und -anpassung beleuchteten. Themen wie smarte Hochwasservorsorge, Klimaneutralität, digitale Werkzeuge zur Rettung von Streuobstwiesen sowie die Frage „Was kostet uns (kein) Klimaschutz?“ wurden intensiv erörtert. Eine Podiumsdiskussion mit Experten aus anderen smarten Städten und Regionen bot weitere wertvolle Impulse.

Die Veranstaltung fand ihren Abschluss mit einer inspirierenden Keynote des renommierten Autors und Digitalunternehmers Sascha Lobo, der die Bedeutung der Digitalisierung für die Zukunft Deutschlands unterstrich und auf die Herausforderungen hinwies, denen sich das Land bei der digitalen Transformation stellen muss.

## Klimaschutz und Klimaanpassung

Das dritte Zukunftsforum MYK machte deutlich, welche Chancen durch die Verknüpfung von Digitalisierung und Klima ergriffen kann. „Lassen Sie uns gemeinsam den Mut aufbringen, den Herausforderungen unserer Zeit aktiv zu begegnen. Die digitale Transformation ist kein Selbstzweck, sondern ein mächtiges Werkzeug, das uns helfen kann, die Anpassung an den Klimawandel erfolgreich zu meistern,“ schloss Sonja Gröntgen.

Weitere Informationen zum Förderprojekt sowie die Mitschnitte der Impulsvorträge vom Nachmittag der Veranstaltung gibt es unter der Internetadresse [www.myk10.de/aktuelles](http://www.myk10.de/aktuelles)



Löscheinsätze, Rettungsaktionen, Evakuierungen – im Einsatzgebiet und in den Verwaltungsstäben gab es bei der Großübung zahlreiche Aufgaben zu bewältigen.

# Mehr als 200 Einsatzkräfte üben Katastrophenszenario

Waldbrände, Evakuierungen und Stromausfälle fordern Feuerwehr, Hilfsorganisationen und Katastrophenschutz in MYK

**Kreis MYK.** Mehr als 200 Einsatzkräfte von Feuerwehr, Hilfsorganisationen und Katastrophenschutz haben am Samstag, 14. September, im Landkreis Mayen-Koblenz den Ernstfall geübt. Die Technische Einsatzleitung sowie die Übungsleitung waren in Mendig untergebracht. Auch die Verwaltungsstäbe der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz sowie der Verbandsgemeinden Vordereifel und Pellenz waren alarmiert und im Einsatz. Bei der Übung, die fiktiv an einem heißen Sommertag stattfand, galt es verschiedene anspruchsvolle Einsatzszenarien abzuarbeiten:



## DRK und Feuerwehr versorgten schauspielende und geschminkte „Verletzte“.

Zunächst wurde ein großer Waldbrand in der Region simuliert, daraufhin mussten 1.000 Personen



im Landkreis Mayen-Koblenz untergebracht und Notunterkünfte eingerichtet werden. Erschwert wurde

die Lage durch einen großflächigen Stromausfall und einen zusätzlichen Waldbrand mit der Rettung mehrerer verletzter Personen aus unwegsamem Gelände. Übungsorte mit realistischen Lageszenarien waren in St. Johann, Plaidt, Virneburg, Baar und Herresbach. Landrat Dr. Saftig zeigte sich nach der Übung zufrieden: „Die Einsatzkräfte haben bewiesen, dass sie zur Stelle sind, wenn es darauf ankommt. Ich danke den vielen ehrenamtlichen Kräften der Blaulichtfamilie sowie den tätigen Mitarbeitern der Verwaltungen für ihr enormes Engagement.“

# Wirtschaftsförderungsgesellschaft lädt zur zweiten Nacht der Ausbildung nach Polch

Kostenfreier Bustransfer zu teilnehmenden Firmen

**Kreis MYK.** Nach dem Erfolg im vergangenen Jahr steht nun die zweite Nacht der Ausbildung in Polch vor der Tür und bietet jungen Menschen erneut eine einmalige Gelegenheit, ihre berufliche Zukunft aktiv in die Hand zu nehmen. Am Dienstag, 8. Oktober, öffnen wieder zahlreiche Unternehmen ihre Türen und gewähren spannende Einblicke in verschiedene Berufsfelder und Ausbildungsangebote.

Unter dem Motto „Check jetzt Deine Ausbildungs-Angebote“ laden Betriebe aus Polch dazu ein, sich direkt vor Ort über Ausbildungsberufe zu informieren. Los geht es um 16.30 Uhr im Forum Polch (Vormaystraße 32, 56751 Polch). Nach der dortigen Eröffnung haben Interessierte die Möglichkeit, sich vor Ort an Ständen von Betrieben und Institutionen zu informieren und durch den Einsatz eines kostenlosen Bustransfers, teilnehmende Unternehmen in Polch bis 21 Uhr zu besuchen. Und obendrein winken den Teilnehmenden bei einem speziellen Gewinnspiel noch attraktive Preise, wie zum Beispiel Tickets für das Festival Rock-am-Ring oder den Freizeitpark Phantasialand.

„Die Nacht der Ausbildung bietet nicht nur Informationen über Berufe

und Betriebe in Mayen-Koblenz, sondern auch wertvolle Tipps für die Bewerbung und die Möglichkeit, die Weichen für eine erfolgreiche berufliche Zukunft zu stellen“, sagt Henning Schröder, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft am Mittelrhein, die die Polcher Unternehmen bei der Durchführung unterstützt.

Rund 20 Unternehmen und Institutionen beteiligen sich an der zweiten Auflage der „Nacht der Ausbildung in Polch“. Die Veranstaltung richtet sich an Schülerinnen und Schüler sowie Jugendliche und alle, die Interesse an einer Ausbildung im Landkreis Mayen-Koblenz haben. „Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, also einfach vorbeikommen und die Chance nutzen, mit Auszubildenden ins Gespräch zu kommen und wertvolle Einblicke in den Berufsalltag zu gewinnen“, rät Henning Schröder.

Alle teilnehmenden Unternehmen sowie weitere Einzelheiten zur Nacht der Ausbildung gibt es online unter der Adresse [www.mykaufzack.de/nachtderausbildung](http://www.mykaufzack.de/nachtderausbildung). Dort gibt es auch eine Übersichtskarte sowie einen Flyer mit allen wichtigen Infos zum Herunterladen.



## WILDES MYK Der Mauersegler

Mit seinem stromlinienförmigen Körper und den sichelförmigen Flügeln ist der Mauersegler perfekt für ein Leben in der Luft gemacht. Tatsächlich bringt er den Großteil seines Lebens im Flug, wo er Nahrung wie Insekten fängt, schläft und sogar trinkt. Besonders im Landkreis Mayen-Koblenz findet der Mauersegler optimale Bedingungen vor. Hier fühlt er sich in den historischen Gebäuden und den naturnahen Landschaften sehr wohl. Ein spezieller Anziehungspunkt für den Vogel ist beispielsweise die beeindruckende Burg Eltz.

## Blutspendetag in der Kreisverwaltung



Täglich werden nach Angaben des Deutschen Roten Kreuzes bundesweit rund 15.000 Blutspenden benötigt. Aus diesem Grund hat die Kreisverwaltung Mayen-Koblenz zum wiederholten Mal einen Blutspendetag durchgeführt, bei dem sich die Mitarbeitenden der Verwaltung für eine gute Sache eingesetzt haben. Bei der gemeinsamen Aktion der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz und des Deutschen Roten Kreuzes spendeten rund 40 Mitarbeitende aus dem Kreishaus Blut, damit im Notfall geholfen und Leben gerettet werden kann. „Ich freue mich sehr über die rege Teilnahme in unserem Haus an dieser Aktion. Mit jeder einzelnen Blutspende können Leben gerettet werden, daher bin ich froh, dass wir die Möglichkeit haben, eine so wichtige Aktion anzubieten“, sagte Landrat Dr. Alexander Saftig, der zusammen mit dem Ersten Kreisbeigeordneten Pascal Badziong und der Gesundheitsmanagerin der Kreisverwaltung, Christina Auer, dem DRK für die gemeinsame Aktion dankte. Die Blutspendenaktion im Kreishaus findet seit 2017 im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements statt.



Nachdem Landrat Dr. Alexander Saftig (von rechts oben im Uhrzeigersinn) zum diesjährigen Zukunftsforum begrüßt hatte, folgten Vorträge und Workshops mit Experten. Das Finale bildete die Keynote von Autor Sascha Lobo.